

Mian TX₂, Mäsinigast-76

28. IX. 97

Wundersamer Herr Professor!

Das ganze Thema setzt sich die Absicht Ihnen
zu schreiben u. für die freundliche Einladung
zur Teilnahme am Brief für Glossy zu
danken. Kann nicht dazu u. jetzt drängt
die Zeit u. allerlei Aufgaben, die mir
zugefallen sind u. die mich von der Ab-
sicht, etwas Größeres beizusteuern

verfalten werden. Man habe ich etwas
kleines, aber für diese Gelegenheit u.
F. sehr passend. Nämlich einen Brief
von Gillypiper oder die Jugendarbeiten
des Ebner. Ihre Mutter gab ihm etwas
Lanzen zu lesen, damit der alte Herr
sein Urteil über ihre Angelegenheit
dieses Urteil ist sehr schön u. wir
hoffen die Publication bei dieser

Gulagrusit mist gaffent. Man kin
zupinnen baride uf der Ding nor.

Interessant war es zu wissen, ob
Gilly. nicht erst in seiner Mitte in
Anfangen hater benfuet gewordene
Landmannische Difer begütachtet
von daer ist ja bekannt; Gillyen
zob Teilnahm als Jüror an Laubes
Freibauschreibz ist mir bekannt,

gehort aber nicht her; ich glaube Otto Freyer
würde von G. aus gefördert, obauch L.
Foglar. Mir würde es interessieren, dieses
Motiv in G.'s Labors aufzufassen zu verfolgen
-- wie -- wie ich mir Material auf-
bring. Was sagen Sie dazu? Möchten
Sie so gut sein, und mir wenigstens ein
Besuch zu machen? Bitte schön!

Mit vielen Grüßen
Ihre ergebene

Ihr Comantor zu G.'s Lynd
muß mir noch zu
Hoffen. Mir gefällt
es sehr!

Moritz Necker